

HAGGAI

GOTT IST WÜRDIG, ALSO LASST EUCH NICHT ABLENKEN! (Haggai 1,1-15)

Esra 1,1-3 / Esra 4,1-5 + 23-24 / Exodus 32,9 / Jesaja 44,28 / Jeremiah 29,10 /
Deuteronomium 6,5-6 / Matthäus 6,33 / 5. Mose 28,38-40 / Epheser 2,20-22 /
1. Korinther 6,19-20 / 2.Kor 6,16-7,1 / Johannes 1,14

Zitate:

„Wenn unsere Prioritäten falsch liegen, wird uns nichts zufrieden stellen. Jede Errungenschaft offenbart bald, dass es noch etwas anderes geben muss, etwas, das wirklich befriedigen kann. Nichts füllt die von Gott geformte Leere in unserem Leben aus, außer ihn an die erste Stelle zu setzen.“ (Guzik)

Zu den Versen 9 -11:

„Es scheint, dass kein menschliches Bemühen etwas daran ändern kann, was Jahwe in Gang gesetzt hat - wie bei der Dürre und ihren allumfassenden Auswirkungen -, aber es scheint auch, dass Jahwes Handeln in der Natur durch das Verhalten der Menschen beeinflusst wird.“ (NCIT)

Zusammenfassung:

Das Buch des Propheten Haggai wurde an ein zutiefst entmutigtes Volk geschrieben. Haggai schreibt diese Worte Gottes an das Volk, nachdem sie aus dem Exil zurück in Ihre Heimat gekommen sind. Der Wiederaufbau ihrer Heimat und ihres früheren Lebens, während sie von allen Seiten von Feinden umgeben waren, erwies sich als weitaus schwieriger, als sie es sich vorgestellt hatten. Deshalb legten sie das Projekt des Wiederaufbaus des Tempels auf Eis, bis ihr Leben leichter wurde. Haggai fordert das Volk zu Beginn seines Buches heraus: „Richtet euer Herz auf eure Wege!“ Sie hatten die falschen Prioritäten und waren nicht mehr besorgt um das „Reich Gottes“.

- In welchen Bereichen in deinem Leben haben sich Prioritäten verschoben und Gott steht nicht mehr an erster Stelle?
- Wie kannst Du Matthäus 6,33 Praktisch in deinem Leben anwenden? Wie könnt ihr euch als Kleingruppe darin ermutigen?
- Werde ganz praktisch: Dienst Du schon in einem Bereich der Gemeinde? Wenn ja, warum? Was macht dir Freude? Wenn nein, wo hat Gott dir Gaben geschenkt, die du einsetzen kannst?

Der Schlüssel zur Anwendung des Buches in einer auf das Evangelium ausgerichteten Weise liegt darin, zu erkennen, dass der Tempel, wie zuvor die Stiftshütte, das sichtbare Symbol Gottes war, der inmitten seines Volkes wohnte, und daher ein Vorgeschmack auf Christus ist, in dem das Wort Fleisch wurde und in unserer Mitte "wohnte" (Johannes 1,14).